



FÜR ENTSCHEIDER*INNEN

Was KI kann und wofür es den Creator braucht

KI liefert die Idee. Der Creator macht daraus Ihren Auftritt.

Jede KI-App erzeugt inzwischen Plakate. Viele Teams nutzen dafür ihre privaten Konten, mit wechselnden Logos, Schriften und Tippfehlern im Bild. Diese Broschüre zeigt, warum sich eine Organisation trotzdem ein eigenes Gestaltungswerkzeug anschaffen sollte, wo im InfoGrafik-Creator selbst KI steckt und nach welchen Regeln, und was Organisationen, Verbände und ihre Mitglieder dabei sparen.

In dieser Broschüre:

Drei Regeln · Wo KI arbeitet · Was KI nicht leistet · Einsparungen · Verbände & Netzwerke



In Gesprächen mit Geschäftsführungen und Vorständen kommt eine Frage fast immer: Brauchen wir so etwas überhaupt noch, wenn unsere Leute ihre Grafiken mit ChatGPT oder Gemini machen? Die Frage ist berechtigt. KI-Werkzeuge sind schnell, oft kostenlos und für viele inzwischen Alltag.

Die Antwort lautet trotzdem: Ja, gerade dann. KI und Creator erledigen unterschiedliche Arbeit. Die KI ist gut darin, Ideen und Motive zu liefern. Der Creator sorgt dafür, dass daraus Grafiken werden, die nach der eigenen Organisation aussehen, die sich ändern lassen und die niemanden in Schwierigkeiten bringen. Und der Creator nutzt selbst KI, an genau den Stellen, an denen sie hilft.

I Drei Regeln für KI im Creator

-  **Funktioniert ohne KI:** Gestalten, Bearbeiten und Exportieren laufen vollständig im Browser, ohne dass Inhalte an einen KI-Dienst gehen. Wer KI nicht nutzen will oder darf, verliert keine Grundfunktion.
-  **Kostenlos für die Nutzenden:** Niemand im Team braucht ein eigenes KI-Konto oder ein eigenes Abo.
-  **Die Organisation entscheidet:** Der KI-Vorlagen-Generator und die KI-Übersetzung sind im Grundzustand aus. Sie arbeiten erst, wenn die Organisation in der Verwaltung einen eigenen Schlüssel für Claude von Anthropic oder Gemini von Google hinterlegt und sie einschaltet, jede für sich. Ohne Schlüssel entsteht keine Verbindung.

I Auf einen Blick: Hier arbeitet KI im Creator

-  **In der Entwicklung**
Der Creator entsteht mit KI-Unterstützung und wird so auf jede Organisation zugeschnitten.
-  **Beim Freistellen**
Hintergründe von Fotos entfernt ein KI-Modell direkt im Browser.
-  **Beim Übersetzen**
Texte einer Grafik werden für Sprachfassungen als Entwurf übersetzt, auch in Einfache Sprache.
-  **Beim Anlegen von Vorlagen**
Aus einer Beschreibung oder einem alten Plakat entsteht ein Vorlagentwurf.
-  **Im Support**
Huxley, der Hilfe-Chat, beantwortet Fragen rund um die Uhr.
-  **Sonst nirgends**
Gestalten, Bearbeiten und Exportieren kommen ohne KI aus.

I Wer was gut kann

Die KI

- Ideen und Motive in Sekunden
- Bilder für Stimmung und Hintergrund
- Entwürfe für neue Vorlagen
- Antworten auf Standardfragen

Der Creator

- Logo, Farben und Schriften, die immer stimmen
- Text, der genau so steht, wie er getippt wurde
- Änderungen in Sekunden, ohne neu zu würfeln
- Serien, Formate und druckfertige Dateien



Der Creator entsteht bei kulturmanagement-online.de gemeinsam mit Claude von Anthropic. Was er können soll und wie er sich anfühlen soll, entscheidet ein Mensch. Die KI schreibt einen großen Teil des Codes, prüft ihn und hilft beim Testen. Das fertige Programm läuft ohne KI im Hintergrund.

I In der Entwicklung



Großer Funktionsumfang: Ein kleines Team kann bieten, wofür sonst eine Entwicklungsabteilung nötig wäre: Faltplyer mit Druckerei-PDF, Urkunden und Namensschilder als Serie aus einer Tabelle, Karten, QR-Codes, Abreißzettel und Social-Media-Formate mit sicheren Zonen.



Wünsche schnell umgesetzt: Anregungen aus der Praxis lassen sich oft in Tagen umsetzen statt in Monaten.



Auf die Organisation zugeschnitten: Jede Ausgabe wird mit KI-Unterstützung angepasst. Für eine Anfrage genügen die Adresse der eigenen Website und, falls vorhanden, Unterlagen zum Corporate Design. Logo, Farben, Schriften und erste Vorlagen werden daraus abgeleitet und gemeinsam abgestimmt.

I Beim Anlegen von Vorlagen

Wer eine Grafik braucht, öffnet eine Vorlage, trägt Text ein, tauscht das Foto und exportiert. Damit das funktioniert, muss jemand die Vorlagen einmal anlegen. Dabei hilft der KI-Vorlagen-Generator im Organisations-Modul. Admins beschreiben in ein paar Sätzen, was sie brauchen, zum Beispiel ein Plakat für eine Lesereihe mit großem Foto, Titel, Termin und QR-Code zur Anmeldung. Die KI baut daraus einen Entwurf in den Farben und Schriften der Organisation.

Auf Wunsch dient ein vorhandenes Plakat oder ein alter Flyer als Vorbild (Beta, eigens einzuschalten). Fotos werden dabei zu Platzhaltern, ein Logo wird zum Logo der Organisation. So werden auch Agenturentwürfe aus früheren Jahren wieder nutzbar.

1**Beschreiben**

Text eingeben oder ein Plakat als Vorbild hochladen.

2**Entwurf prüfen**

Im Creator weiterbearbeiten und Schutzstufen festlegen: frei, nur Inhalt oder gesperrt.

3**Freigeben**

Die Vorlage steht dem ganzen Team zur Verfügung.

Beispiel für eine Beschreibung

„Plakat im Hochformat für unsere Lesereihe. Oben ein großes Foto, darunter der Titel der Lesung, der Name der Autor*in, Datum, Uhrzeit und Ort. Unten rechts ein QR-Code zur Anmeldung.“

I Beim Übersetzen

Sprachfassungen zeigen dieselbe Grafik in weiteren Sprachen, auch in Einfacher Sprache; nur die Texte wechseln. Ist es freigeschaltet, übersetzt die KI die Texte als Entwurf: nur Texte, keine Bilder, mit dem Schlüssel der Organisation und eigenem Schalter. Gegenlesen sollte jemand, der die Sprache spricht.



Zwei weitere Einsatzstellen betreffen den Alltag im Team: das Freistellen von Fotos und die Hilfe bei Fragen. Bei beiden gilt, dass die Inhalte der Organisation dort bleiben, wo sie hingehören.

I Beim Freistellen

Wer eine Person vor einem anderen Hintergrund zeigen oder ein Produkt ohne störende Umgebung abbilden will, stellt das Foto frei. Ein Rechtsklick auf das Bild genügt. Im selben Fenster lässt sich der Hintergrund auch weichzeichnen oder einfärben, eine Kontur mit Schatten hinzufügen und das Bild auf das Motiv zuschneiden.

-  **Das Foto bleibt auf dem Gerät:** Das KI-Modell läuft im Browser. Beim ersten Mal lädt der Creator die Modelldateien einmalig vom eigenen Server, danach geht es sofort.
-  **Kein Zusatzwerkzeug:** Ein Bildbearbeitungsprogramm oder ein kostenpflichtiger Freistell-Dienst ist nicht nötig.

I Im Support

Huxley, der Hilfe-Chat, kennt die Anleitung, die häufigen Fragen und die Preisseite und antwortet rund um die Uhr. Er startet erst nach einem Klick, und die Organisation kann den Verweis auf ihn abschalten. Für alles, was eine verbindliche Auskunft braucht, bleibt der Helpdesk mit echten Menschen.

Das beantwortet Huxley

- Bedienung, Vorlagen und Export
- Organisations-Modul und Einführung
- Datenschutz und Betrieb
- wo Preise, Videos und Anleitungen stehen

Das bleibt beim Menschen

- verbindliche Angebote und Rabatte
- Rechtsberatung
- Konto, Rechnungen und Kündigungen
- Fehlermeldungen und Wünsche über den Helpdesk

I Wo welche KI läuft

EINSATZ	WO DIE KI ARBEITET	WER ENTSCHEIDET
Entwicklung	bei kulturmanagement-online.de, vor der Auslieferung	der Anbieter
Vorlagen-Generator	Claude oder Gemini, mit dem Schlüssel der Organisation	die Organisation, im Grundzustand aus
Übersetzen	Claude oder Gemini, nur Texte	die Organisation, eigener Schalter
Freistellen	im Browser, auf dem eigenen Gerät	wer ein Foto freistellt
Huxley	bei einem externen Chat-Dienst, erst nach Klick	die Organisation kann den Verweis abschalten
Alles andere	keine KI	–



Wer eine KI um ein Plakat bittet, bekommt ein Bild. Für ein Motiv ist das oft gut genug. Für den Auftritt einer Organisation reicht es aus mehreren Gründen nicht.



Das Logo stimmt nicht: Die KI zeichnet etwas, das ungefähr so aussieht, in ungefähr dem richtigen Farbton. Auch hochgeladene Logos kommen oft verzerrt oder nachgezeichnet zurück. Fördermittelgeber erwarten aber ein korrektes Logo.



Schriften wechseln: Selbst mit genauer Vorgabe erzeugt die KI meist eine Annäherung. Zwei Plakate derselben Organisation wirken dann wie von zwei Absendern.



Fehler im Text: Bei Umlauten, langen Wörtern, Daten und Uhrzeiten passieren immer noch Fehler. Aus „Sommerfest“ wird „Sommerfset“, aus 19:30 Uhr wird 19:03 Uhr. Wer das übersieht, druckt den Fehler 500-mal.



Keine gezielte Korrektur: Ein KI-Bild besteht aus Pixeln. Ändert sich der Termin, entsteht ein neues Bild, das anders aussieht als das alte im Schaukasten. Im Creator tauscht man eine Zeile aus.



Einzelstücke statt Serien: Eine Organisation braucht zwanzig Veranstaltungen im gleichen Look, ein Motiv als Plakat, Sharepic und Story, Urkunden für alle Teilnehmenden. Der Creator macht aus einem Entwurf mehrere Formate und Serien aus einer Tabelle.



Keine druckfertigen Dateien: Druckereien erwarten ein PDF mit Beschnitt, Faltflyer die richtige Seitenaufteilung. Social-Media-Plattformen schneiden Ränder ab. Der Creator berücksichtigt das, die KI nicht.



Keine Prüfung auf Lesbarkeit: Barrierefreie Grafiken brauchen ausreichenden Kontrast, lesbare Schriftgrößen und einen Alt-Text. Der Creator prüft das und hilft dabei.



Unklare Rechtslage: Ob KI-Bilder urheberrechtlich geschützt sind und ob sie fremde Werke nachahmen, ist nicht abschließend geklärt. Grafiken aus eigenen Vorlagen mit eigenen oder lizenzierten Fotos sind eindeutig.

KI-Bilder sind trotzdem willkommen

Wer mit einem Bildgenerator ein Motiv erzeugt, setzt es in eine Vorlage ein. Logo, Farben, Schrift und die Zeile mit Datum und Ort kommen aus der Vorlage. So ergänzen sich beide.

1

Motiv erzeugen

Mit einem beliebigen Bildgenerator, oder ein eigenes Foto nehmen.

2

In die Vorlage setzen

Text eintragen, das Erscheinungsbild kommt von selbst.

3

Exportieren

Als Plakat, Sharepic oder druckfertiges PDF.



Den größten Posten sehen viele erst auf den zweiten Blick: Abos. Wer regelmäßig mit KI gestaltet, stößt an die Grenzen der Gratis-Zugänge und schließt früher oder später ein bezahltes Abo ab, jede Person für sich. Bei mehreren Personen kommen so schnell mehrere tausend Euro im Jahr zusammen, oft aus eigener Tasche oder über Spesen und damit an der Haushaltsplanung vorbei.

Was die Organisation spart

POSTEN	OHNE GEREGETES WERKZEUG	MIT DEM CREATOR
KI-Abos	ein Abo je Person, Kosten steigen mit dem Team	kein Abo nötig; nur genutzte KI-Vorlagen kosten beim Anbieter nach Verbrauch
Lizenz	monatliche Gebühren je Person	einmal erwerben, keine laufenden Lizenzkosten
Gestaltung	jede Variante als Auftrag an Agentur oder Grafik	Grunddesign einmal beauftragen, Varianten im Creator
Alte Entwürfe	neu bestellen, wenn nur ein PDF da ist	als Vorbild für neue Vorlagen nutzen
Arbeitszeit	Stunden je Grafik	Minuten je Grafik
Korrekturen	Prüfen, zurückschicken, erneut freigeben	Logo, Farben und Schriften liegen in den Vorlagen fest
Einarbeitung	jede neue Person einzeln	Huxley, Erklärvideos und Rundgänge

Ein geregelter Weg statt privater Konten

Wenn eine Organisation kein Angebot macht, nutzen die Leute ihre privaten KI-Konten. Für ein Motiv mit Lampions ist das harmlos. Kritisch wird es bei Namen von Mitgliedern, Fotos von Kindern oder internen Unterlagen. Bei Gratis-Konten dürfen Anbieter Eingaben je nach Einstellung zum Training verwenden, und einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gibt es für private Konten in der Regel nicht. Verantwortlich bleibt die Organisation.

-  **Daten bleiben bei der Organisation:** Arbeitsstände und Vorlagen liegen im Browser oder auf dem eigenen Server. Im Grundzustand baut der Creator keine Verbindung zu Dritten auf. Externe Dienste kommen erst dazu, wenn die Organisation sie einschaltet.
-  **Ein Anbieter statt vieler:** Statt vieler privater Konten bei verschiedenen Diensten gibt es höchstens einen KI-Anbieter, den die Organisation selbst wählt, prüft und vertraglich regelt.
-  **Keine Abhängigkeit:** Ändert ein KI-Anbieter Preise oder Bedingungen, schaltet die Organisation Generator und Übersetzung ab. Die Vorlagen bleiben, das Team arbeitet weiter.



Am stärksten wirkt das alles dort, wo viele kleine Organisationen unter einem Dach arbeiten. In der Stufe Premium dürfen alle Untergliederungen, Mitgliedsorganisationen und Netzwerkpartner den Creator nutzen, zu allen Anlässen. Der Verband kann ihn auf dem eigenen Server betreiben.

Was Mitgliedsorganisationen davon haben

-  **Ohne eigenen Aufwand:** Professionell gestaltete Vorlagen ohne eigenen Vertrag, ohne Installation und ohne eigene Datenschutzprüfung. Die Prüfung erledigt der Verband einmal für alle.
-  **Alles zum Einfügen:** Textbausteine wie Förderhinweise und Kontaktzeilen, fertige Elemente und Logos stehen im Creator bereit. Niemand sucht das Verbandslogo in einer alten E-Mail.
-  **Sichtbare Zugehörigkeit:** Ein Siegel wie „Mitglied im Netzwerk“ und eine Logo-Leiste für bis zu zwölf Logos, optisch gleich groß gesetzt, auf Wunsch mit Überschriften wie „Gefördert durch“.
-  **Einarbeitung bei Wechsel:** Wenn Engagierte häufig wechseln, helfen Huxley, Erklärvideos und Rundgänge. Der Verband muss nicht jede neue Person schulen.

Gemeinsame Kampagnen

Bei einem Aktionstag gibt der Verband eine Vorlage vor, jede Gruppe trägt Ort, Termin und Ansprechperson ein. Einen Schritt weiter gehen Share-Pic-Kampagnen: Wer mitmachen will, erstellt über einen öffentlichen Link sein eigenes Sharepic im Look der Kampagne, ohne Anmeldung. Das Foto wird dabei nicht zum Server übertragen.

- 1 Anlegen**
Der Verband wählt Vorlage und bis zu vier Textfelder.
- 2 Teilen**
Link verschicken oder die Kampagne auf der eigenen Website einbetten.
- 3 Auswerten**
Die Statistik zeigt Aufrufe und erstellte Bilder.

Die Rechnung im Netzwerk, Beispiel mit 50 Mitgliedern

50 Abos

keine

Niemand braucht ein eigenes KI-Abo.

50 Prüfungen

1

Datenschutz prüft der Verband einmal.

50 Aufträge

1

Das Grunddesign entsteht einmal für alle.

50 Schulungen

1

Huxley, Videos und Rundgänge statt Einzeltermine.

Ein Mehrwert der Mitgliedschaft

Der Verband bekommt einen greifbaren Vorteil, den er seinen Mitgliedern anbieten kann. Das ist ein gutes Argument, wenn es um Mitgliederbindung und die Gewinnung neuer Mitglieder geht.



Ob der Creator zur eigenen Organisation passt, lässt sich in einer Viertelstunde herausfinden. Am besten nimmt man eine der letzten eigenen Grafiken und baut sie in der Live-Demo nach.

In drei Schritten zur Entscheidung

1

Ausprobieren

Die Live-Demo läuft ohne Anmeldung im Browser.

2

Prüfen

Steckbrief, Preise und Nutzungsbedingungen liegen offen vor.

3

Anfragen

Ein Angebot passend zu Teamgröße und Budget.

Drei Einwände, kurz beantwortet

„Unsere Leute haben sich an die KI gewöhnt.“

Niemand muss sich umstellen. KI-Motive kommen in die Vorlage, Logo, Farben und Schrift kommen aus der Vorlage.

„Und wenn der KI-Anbieter teurer wird?“

Dann schaltet die Organisation Vorlagen-Generator und Übersetzung ab. Alle anderen Funktionen kommen ohne externen KI-Dienst aus.

„Brauchen wir dafür unsere IT?“

Nein. Der Creator läuft im Browser, ohne Installation, auf jedem Rechner.

Weiterlesen



Live-Demo: creator.kulturmanagement-online.de/kmonline/



Steckbrief für Entscheider*innen: Nutzen, Technik, Datenschutz und Grenzen auf zwei Seiten: creator.kulturmanagement-online.de/steckbrief.html



Preise und Lizenzstufen: Standard, Premium und Organisations-Modul, einmalig zahlen: creator.kulturmanagement-online.de/preise.html



Für Netzwerke und Kommunen: Logo-Leiste, Siegel und Gemeinschaftsplakate: creator.kulturmanagement-online.de/netzwerke.html



Häufige Fragen: Auch zu Datenschutz, Betrieb und KI: creator.kulturmanagement-online.de/faq.html



Fragen zur Einführung?

Daniel Hoffmann · info@kulturmanagement-online.de

Support und Kontaktformular: helpdesk.kulturmanagement-online.de